

**Wien, Österreichische Nationalbibliothek**  
**Cod. 806 (olim Theol. 434), Bll. I-III, 1-54**

**ÄUBERES**

**Typus (Überlieferungsform):** Faszikel und Fragmente

**Beschreibstoff:** Pergament

**Umfang:** III, 55 Bll.

**Format (Blattgröße):** 22 x 13 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I + 1)<sup>III</sup> + 6 IV<sup>47</sup> (inkl. Bl. 1\*) + (III + 1)<sup>54</sup> (nach PÖRTNER 1989) – drei als Vorsatz verwendete Fragmentbll. (Bll. I u. III bilden ein Doppelbl.) sind dem aus Quaternionen (Bll. 48-54 die 7. und letzte Lage mit nur 7 Bll.) bestehenden Faszikel vorgeschaltet; zwischen Bll. 31 u. 32, 35 u. 36, 39 u. 40 spätmittelalterliche Fragmentstreifen als Falzverstärkung verwendet

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Foliiierung (neuzeitlich; auf den Rückseiten von moderner Hand wiederholt) *I-III* (Vorsatzbll.), *I, 1\*, 2-54 – 7v, 15v, 23v, 31v* alte Lagenzählung *I-III* (39v *V* abgeschnitten ?) auf der jeweils letzten Seite

**Einband:** Holzdeckel, mit Leder überzogen, verziert mit Streicheisenlinien und Blindstempeln (Deutschland, 15. Jh.) (HERMANN 1926; PÖRTNER 1989); makulierte Fragmentstücke auf den Innenseiten

**Provenienz:** Lorsch (s. Bll. 1-54, Karolingische Bibliothekskataloge); Höningen bei Altleiningen, Rheinland-Pfalz (BISCHOFF 1989; KRÄMER 1989)

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** der gesamte Codex, eine theologisch-philosophische Sammelhandschrift (III, 197 Bll.), im 13. Jh. im Augustinerchorherrenstift Höningen bei Altleiningen, Rheinland-Pfalz (BISCHOFF 1989 u. 2014; Besitzvermerke *Iv Codex iste pertinet fratribus monasterii Hegen. canonicis regularibus ordinis Augustini Worm. dyocesis prope castrum Altelyningen* [und von gleicher Hand eine Inhaltsangabe zum gesamten Codex] aus dem 15. Jh. [PÖRTNER 1989] und *1\*r Liber Hegn. ecclesie* [148r wiederholt] aus dem 12./13. Jh. [PÖRTNER 1989]); wohl im 13. Jh. aus damals zwei selbständigen Hss. (Bll. 1-147 u. 148-195; Bll. 1-147 wohl schon früher miteinander vereint) und Fragmentbll. in die heutige Form zusammen- und im 15. Jh. neu eingebunden (PÖRTNER 1989; s. auch Einband) – vermutlich aus dem Nachlass des Wolfgang Lazius (1514-1565) nach Wien gelangt; 1576/97 in der Wiener Hofbibliothek nachgewiesen (s. MENHARDT 1957); 196v „O 4402 432“ Signatur von der Hand des Wiener Hofbibliothekars Hugo Blotius (1575-1608) (HERMANN 1926; PÖRTNER 1989), Blotius' Katalog verzeichnet unter „O 4402“ jedoch „Chrysostomi Epistolae“ (s. MENHARDT 1957); *1\*r* (auf Vorderdeckel außen wiederholt) *N° XXXVI* Signatur von der Hand des Sebastian Tengnagel (1608-1636), *Ir, 1\*r* wiederholt als *N 36* von der Hand des Peter Lambeck (1663-1680); *Ir* weitere alte Signatur *CCCCXXXIV*

**Bibliographie:** DENIS, Michael: *Codices manuscripti theologici Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini aliarumque occidentis linguarum*, Bd. 1.1, Wien 1793, Sp. 986-

996 (Nr. 274); *Tabulae codicum manu scriptorum praeter Graecos et orientales in Bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum*, Bd. 1, Wien 1864, S. 135f.; HERMANN, Hermann Julius: *Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Nationalbibliothek in Wien*, Bd. 2: *Die deutschen romanischen Handschriften* (Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich N.F. 2), Leipzig 1926, S. 24-26 (Nr. 19), Tf. 2.2 (1r); MENHARDT, Hermann: *Das älteste Handschriftenverzeichnis der Wiener Hofbibliothek von Hugo Blotius 1576. Kritische Ausgabe der Handschrift Series nova 4451 vom Jahre 1597 mit vier Anhängen* (Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse. Denkschriften 76), Wien 1957, S. 43, 110; UNTERKIRCHER, Franz: *Inventar der illuminierten Handschriften, Inkunabeln und Frühdrucke der Österreichischen Nationalbibliothek*, Teil 1: *Die abendländischen Handschriften* (Museion. Veröffentlichungen der Österreichischen Nationalbibliothek N.F. 2.2.1), Wien 1957, S. 26; SCHNITZER, Paul (Bearb.): *Handschriften aus dem Kloster Lorsch. Zur 1200-Jahrfeier der Stadt Lorsch im Jahre 1964 [...]. Katalog*, [Lorsch 1964], S. 19, Nr. 63; MUNK OLSEN, L'étude = MUNK OLSEN, Birger: *L'étude des auteurs classiques latins aux XIe et XIIe siècles*, Bd. 2, Paris 1985, S. 793; BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 29, 52, 132f.; KRÄMER, Sigrid: *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters*, Teil 1 (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Ergänzungsbd. 1.1), München 1989, S. 365; PÖRTNER, Rudolf: *Eine Sammlung lateinischer Gedichte in der Handschrift Wien ÖNB 806 aus dem 12. Jahrhundert*, Diss. Tübingen 1989, S. 1-6, 12f., 15-19; SIEWERT, Klaus: *Glossenfunde. Volkssprachiges zu lateinischen Autoren der Antike und des Mittelalters* (Studien zum Althochdeutschen 11), Göttingen 1989, S. 166-173; HÄSE, Angelika: *Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch. Einleitung, Edition und Kommentar* (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), Wiesbaden 2002, Nr. 235c; HOFFMANN, Hartmut: *Schreibschulen des 10. und 11. Jahrhunderts im Südwesten des Deutschen Reichs. Mit einem Beitrag von Elmar Hochholzer*, Text- u. Tafelbd. (MGH Schriften 53.1-2), Hannover 2004, Textbd., S. 268 mit Anm. 136; BStK = BERGMANN, Rolf u. Stefanie STRICKER unter Mitarb. v. Yvonne GOLDAMMER u. Claudia WICHREIF: *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, Bd. 4, Berlin/New York 2005, Nr. 957d; BERGMANN, Rolf: *Lorscher Glossenhandschriften*, in: DERS. u. Stefanie STRICKER (Hgg.): *Die althochdeutsche und altsächsische Glossographie. Ein Handbuch*, 2 Bde., Berlin/New York 2009, Bd. 2, S. 1301-1305, hier S. 1303; BISCHOFF, Bernhard: *Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts (mit Ausnahme der wisigotischen)*, Bd. 3, aus d. Nachlass hrg. v. Birgit EBERSPERGER, Wiesbaden 2014, Nr. 7161; *ÖNB-HANNA-Katalog. Handschriften, Nachlässe und Autographen*, <http://data.onb.ac.at/rec/AL00162222> (o.J.)

## INHALT

### Kurzüberblick:

Ir/v, IIIr/v (Iv/IIIr, IIIv/Ir) Fragment: Vergilius, Eclogae sive Bucolica  
 IIr Fragment: Diploma de saecularisatione monachi Hegenensis a. MCDLV  
 1v-51r Isidorus, De ecclesiasticis officiis  
     1v Epistula ad Fulgentium  
     1\*r/v Capitula ad librum I  
     1\*v Praefatio ad librum I  
     2r-22v Liber I  
     22v Praefatio ad librum II  
     23r Capitula ad librum II

23r-51r Liber II  
51r-54r Nachtrag: Catechesis liturgica de ministris ecclesiae, de missa et de sacramentis  
54r Nachtrag: De septem gradibus consecrationis ecclesiasticae

### **Bll. 1-54 Faszikel I**

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Isidorus

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Katechese / Liturgie

#### **ÄUBERES**

**Entstehungsort:** Lorsch (BISCHOFF 1989)

**Entstehungszeit:** 1. Hälfte 9. Jh. (Bll. 1-39) u. 10./11. Jh. (Bll. 40-54) (BISCHOFF 1989)

**Typus (Überlieferungsform):** Faszikel

**Umfang:** Bll. 1, 1\*, 2-54

**Schriftraum:** 17 x 9 cm

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 30 Zeilen

**Schriftart:** karolingische Minuskel

**Schreibstil nach Bischoff:** Jüngerer Lorsch Stil (Bll. 1-39)

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** 1v-39v von mehr als einer Hand geschrieben; 40r-51r im 10./11. Jh. ergänzt bzw. erneuert (BISCHOFF 1989)

**Layout:** Incipits, Explicits und Kapitelüberschriften i.d.R. in roter Capitalis rustica; 1v, 1\*r Incipits in roter Capitalis quadrata; bisweilen auch Kapitelanfangsworte in Capitalis rustica (z.B. 50r) oder in Rot (z.B. 25r); Initialmajuskeln (an den Kapitelanfängen vergrößert und z.T. in Rot), Satzmajuskeln; auf den ersten Blättern Kapitelzählung (in Rot) zum Text, 1\*r/v, 23r zu den Capitula; rote Tinte häufig, besonders in der ersten Hälfte, verblasst – Layout des nachgetragenen bzw. erneuerten Teils (40r-51r) nach dem gleichen Layout gestaltet (40r einige Satzmajuskeln rubriziert)

**Buchschmuck:** s. Nachträge und Benutzungsspuren

**Nachträge und Benutzungsspuren:** 1r Maiestas Domini (braun-rote Federzeichnung aus der 2. Hälfte des 11. Jh.; stilistisch verwandt mit dem Autorenbildnis des Isidor von Sevilla in ÖNB, Cod. 1032, 1r [HERMANN 1926]): thronender Christus mit Kreuznimbus, rechter zum Segen erhobener Hand und Schriftrolle in der linken Hand, in den Ecken die vier Evangelistensymbole (oben links Adler für Johannes, oben rechts Engel für Matthäus, unten links Löwe für Markus, unten rechts Stier für Lukas) – 51r-54r Nachträge wohl aus dem 11. Jh., geschrieben vielleicht in Speyer (HOFFMANN 2004) – 49r Korrektorvermerke *R[equisitum est]*; wenige spätmittelalterliche Anmerkungen und Notazeichen (s. Bll. 27-40); 1\*r neuzeitliche Ergänzung; 1\*r spätmittelalterliche, 1v neuzeitliche Inhaltsangabe; Bll. 2, 23 Blattweiser – s. Angaben zu Schrift / Schreibern

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** s. oben

**Karolingische Bibliothekskataloge:** HÄSE 2002, Nr. 235c (A81 [?], B168, Ca295, D191)

#### **INHALT**

#### **1r Federzeichnung (nachgetragen)**

## 1v-51r

**Verfasser:** Isidorus

**Titel:** De ecclesiasticis officiis

**Angaben zum Inhalt:** 39v/40r ... *qui sic continentie inseruiunt / [ut] nullis criminibus* (Isid. eccl. off. II,18,10) lückenloser Übergang vom ursprünglichen Text des 9. Jh. zum neueren Text aus dem 10./11. Jh. – 1v >*Incipit liber officiorvm sancti Isidori episcopi Spaniensis*<. *Domino meo et Dei seruo Fulgentio episcopo Isidorus episcopus. Quaeris a me originem officiorum quorum magisterio in ecclesiis erudimur ... de quibus testificatio adhibetur auctorum* (Isid. eccl. off. ep. ad Fulg.). >*Explicit prologus*<. (1\*r) >*Incipiunt capitula*< ... (1\*v) >*Expliciunt capitula*<. >*Incipit praefatio*<. *Ea quae in officiis ecclesiasticis celebrantur partim sanctarum scripturarum auctoritate ... ut praediximus, auctoribus referamus* (praef. ad lib. I). (2r) >*De ecclesia uel uocabulo christianorum*<. *Primum a Petro ecclesia in Antiochia est fundata ...* (22v) *hoc enim nec saluator nec apostoli prohibuerunt* (I,1,1-45,2). >*Explicit liber primus*<. >*Incipit liber secundus*<. *Quoniam origines causasque officiorum quae in commune ab ecclesia celebrantur ... inpendunt ordine persequimur* (praef. ad lib. II). >*Explicit praefatio*<. >*Incipiunt capitula*< ... >*De clericis*<. *Itaque omnes qui in ecclesiastici ministerii gradibus ordinati sunt generaliter clerici nominantur ...* (51r) *noscuntur, vt sermo noster paternis sententiis firmaretur* (II,1,1-27,5). >*Explicit feliciter*<.

**Rubrik (incipit):** 1v >*Incipit liber officiorvm sancti Isidori episcopi Spaniensis*<

**Incipit:** 1v *Domino meo et Dei seruo Fulgentio episcopo Isidorus episcopus. Quaeris a me originem officiorum quorum magisterio in ecclesiis erudimur* (Isid. eccl. off. ep. ad Fulg.) ...

**Explicit:** 51r ... *noscuntur, vt sermo noster paternis sententiis firmaretur* (Isid. eccl. off. II,27,5). >*Explicit feliciter*<.

**Edition / Textausgabe:** PL 83, Sp. 737-826B (PLD); CCL 113 (LAWSON 1989) (mit Nennung dieser Hs., S. 141) (LLT-A)

**Literaturhinweise:** DÍAZ 104 (mit Nennung dieser Hs.); CPL 1207; GRAYSON, Rép. 598f.

## 51r-54r Nachtrag 1

**Verfasser:** Anonymus

**Titel:** Catechesis liturgica de ministris ecclesiae, de missa et de sacramentis

**Angaben zum Inhalt:** Katechese in Frage- und Antwort-Form

**Incipit:** 51r *Interrogatio. Ostiarius vnde dicitur? Responsio. Ab eo quod ipsi primo concedatur ecclesiae ianuam vel aperire vel claudere ...*

**Explicit:** 54r ... *Interrogatio. Quare circa finem missarum osculo pacis sibi coniunguntur fideles? Responsio. Ut ostendatur ... recordentur domini Christi qui recessurus ab hoc mundo corporaliter discipulis dixit: pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis.*

## 54r Nachtrag 2

**Titel:** De septem gradibus consecrationis ecclesiasticae

**Angaben zum Inhalt:** über die sieben kirchlichen Weihegrade

**Rubrik (incipit):** 54r >*De VII gradibus*<

**Incipit:** 54r *Hi sunt septem gradus quibus Christus complectitur: lector fuit, quando aperuit librum Isaie ...*

**Explicit:** 54r ... *episcopus, quando elevavit manus et benedixit ap[osto]l[i]s.*

## 54v leer

## Bl. I, III Fragment I

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Vergilius

**Sprache:** Lateinisch; Althochdeutsch in Glosse

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Dichtung

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Deutschland (MUNK OLSEN, L'étude); Speyer (?) (s. HOFFMANN 2004)

**Entstehungszeit:** 1. Hälfte 11. Jh. (MUNK OLSEN, L'étude)

**Typus (Überlieferungsform):** Fragment

**Umfang:** Bl. I, III

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** oberer Teil eines ehemals großformatigen Bl. mit den Seiten Iv/IIIr und IIIv/Ir

**Zustand:** Ir stark verschmutzt

**Schriftraum:** ursprünglich ca. 20 x (max.) 11 cm

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 27-28 Zeilen (erhalten); ursprünglich 30 Zeilen

**Schriftart:** karolingische Minuskel

**Layout:** Versalien

**Nachträge und Benutzungsspuren:** zahlreiche Anmerkungen zwischen den Zeilen und am Rand, darunter IIIr, Z. 6 althochdeutsche (rheinfränkische) Glosse *ekarna* über *de glande* (Verg. ecl. 10,20) in der 1. Hälfte des 11. Jh. eingetragen (BStK 957d; Ed.: SIEWERT 1989), nach BERGMANN 2009 (aufgrund der Überlieferungsgeschichte) „viell. [in] Lorsch“

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** s. oben

### INHALT

#### Iv/IIIr, IIIv/Ir

**Verfasser:** Vergilius

**Titel:** Eclogae sive Bucolica (Fragment)

**Angaben zum Inhalt:** Iv // *Menalus* (IIIr) *et gelidi fleuerunt saxa Licēi ...* (Iv) *h[ic geli](IIIr)[d]i fontes, hic mollia prata, Licori* // (Verg. ecl. 10,15-42). (IIIv) // *Tela inter media atque aduer(Ir)[sos detin]et hostes ... textit ibisco*, (IIIv) *Pierides, uos hec facietis maxim[a]* // (10,45-72)

**Edition / Textausgabe:** RIBBECK, Otto (Hg.): *P. Vergili Maronis Opera*, Bd. 1, Leipzig 1894, S. 1-58, hier S. 54-58 (LLT-A; BTL); MYNORS, Roger A.B. (Hg.): *P. Vergili Maronis Opera*, Oxford 1969, S. 1-28, hier S. 26-28

**Literaturhinweise:** REYNOLDS, Texts, S. 433-436; MUNK OLSEN, L'étude II 793 (Nennung dieses Fragm.)

## Bl. II Fragment II

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Diploma

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Urkunde

## ÄÜBERES

**Entstehungsort:** wohl Höningen bei Altleiningen, Rheinland-Pfalz

**Entstehungszeit:** 1455

**Typus (Überlieferungsform):** Fragment

**Umfang:** Bl. II

**Zustand:** z.T. abgerieben; auf der rechten Textseite wenige Buchstaben abgeschnitten

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 14 Zeilen

**Schriftart:** gotische Minuskel

**Layout:** Initialmajuskel am Textanfang

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** s. oben

## INHALT

### IIr

**Titel:** Diploma de dimissione vel saecularisatione monachi Hegenensis a. MCDLV

**Angaben zum Inhalt:** Urkundenfragment zur Entlassung eines [Nic]olau[s Spa]tz [de]

R[othent]b[er]g (Z. 4f.; Ergänzungen nach HERMANN 1926, S. 25, vgl. DENIS 1793, Sp. 996) aus dem Kloster Höningen (*m[onasterii] H[e]ghenensis*; Z. 1f.) durch H[einric]us prior (Z. 1; Heinrich Geylink von Marsberg [PÖRTNER 1989]) aus dem Jahr 1455 (Z. 13f.: *Datum ipsa die Cathedre Petri an[no] Domini MCCCCL quinto.*)

**Literaturhinweise:** DENIS, Michael: *Codices manuscripti theologici Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini aliarumque occidentis linguarum*, Bd. 1.1, Wien 1793, Sp. 986-996 (Nr. 274); HERMANN, Hermann Julius: *Die deutschen romanischen Handschriften* (Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich N.F. 2), Leipzig 1926, S. 24-26 (Nr. 19); PÖRTNER, Rudolf: *Eine Sammlung lateinischer Gedichte in der Handschrift Wien ÖNB 806 aus dem 12. Jahrhundert*, Diss. Tübingen 1989, S. 5, 12

### IIv Besitzvermerk etc.

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>